

Eine musikalische Reise durch die Zeit

Konzert: Jugendchor Butterfly und Kinderchor Singkreisel führen in Mömlingen Rockmusical Löwenherz auf

Mömlingen Es war ein herbstlicher Novemberabend, als in der voll besetzten Sporthalle in Mömlingen ein sanfter Querflötenklang den Raum erfüllte und damit gleichzeitig das Rockmusical »Löwenherz - Leonarda und das magische Amulett« eröffnete.



Mit einem Musical Werte vermitteln: Jugendliche präsentieren den Zauberzahl-Tanz in selbst genähten Kostümen. Foto: Franca Lieb

Mehrere Monate hatten der Kinderchor Singkreisel und der Jugendchor Butterfly unter der Leitung von Miriam Otter daraufhin gearbeitet - nun war es endlich soweit. Pünktlich um 17 Uhr hieß es: »Vorhang auf und Bühne frei«.

Nostalgisches Flair

Mit mittelalterlichen Melodien wurden die Zuschauer gleich zu Beginn des Musicals in das Jahr 1348 entführt. Das Bühnenbild erstrahlte in nostalgischem Flair und die Schauspieler trugen Kostüme, die in liebevoller Handarbeit für dieses Konzert angefertigt wurden. Mit Gesang- und Schauspielparts wurde die Geschichte von Leonarda erzählt. Leonarda und ihr Vater werden von der Inquisition verfolgt. Mit Hilfe eines magischen Amuletts gelingt ihr jedoch die Flucht in die Gegenwart - direkt ins Jahr 2014.

Doch schnell muss sie feststellen, dass es auch in der Zukunft Verfolgung und Bedrohung gibt, als sie miterleben muss, dass eine Jugendgang mit Anführer Schizzo ein unschuldiges Mädchen bedroht. Indem die beiden Mädchen Freundinnen werden, treffen Welten aufeinander - nämlich Vergangenheit und Gegenwart. Die Sorge um ihren Vater bestärkt jedoch Leonarda in die Vergangenheit zurückzukehren. Doch leider ging das geheimnisvolle Amulett bei ihrer Zeitreise verloren. Durch die Kraft der Freundschaft gelingt es den fiesen Schizzo zu entmachten und auch Leonarda schafft es mit Hilfe der neuen Freunde und des wiedergefundenen Amuletts zurück in die Vergangenheit zu reisen.

Humorvolle Dialoge

Eindrucksvoll präsentierten die Jugendlichen die Kraft von Werten wie Freundschaft und Mut. Freche und humorvolle Dialoge sorgten dabei für einige Lacher im Publikum. Eine Band, bestehend aus Querflöte, Klavier, E-Bass, E-Gitarre, Schlagzeug und Akustikgitarre, begleitete die Sänger durch den Abend. Der Musikstil reichte von mittelalterlich inspirierten Melodien bis hin zu Pop, Rock und Rapgesängen. Nach dem letzten Bühnenbild mit vielen roten Herzen, die durch die Luft tanzten, wurde die besondere Leistung von den Zuschauern mit Standing Ovations gewürdigt.

Franca Lieb